

Die Sterne zum Greifen nah

Zum sechsten Konzert „Klassik am Weberplatz“ nimmt das Collegium musicum das Publikum mit auf eine kosmische Reise

Babelsberg – Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam wird in diesem Jahr in großer Besetzung die Weiten des Weltraums musikalisch erforschen. Die Konzertreihe „Klassik am Weberplatz“ wird zum sechsten Mal vor der Friedrichskirche auf dem Weberplatz in Potsdam-Babelsberg stattfinden. Am Samstag, 28. Juni, um 20.30 Uhr wird das Orchester die Sterne zum Greifen nah auf den Weberplatz holen.

Wer erinnert sich nicht an den dünnen, langen Finger des kleinen Außerirdischen E. T., der so gern „...nach Haus telefonieren...“ wollte?! Ebenso werden die „Trekies“ und Star-Wars-Fans unter den Zuhörern auf ihre Kosten kommen und an den Medleys der bekanntesten und beliebtesten Melodien aus den Filmreihen ihre Freude haben. Captain Jean-Luc Picard, Dr. McCoy, die Klingonen ebenso wie Darth Vader, Han Solo, Prinzessin Leia und viele andere bekannte Figuren der Filmgeschichte werden dem Babelsberger Kiez an diesem Sommerabend einen musikalischen Besuch abstatten. Und auch für die Fans der deutschen Science-Fiction-Produktion „Raumpatrouille Orion“ gibt es ein musikalisches Wiederhören.

Gustav Holsts sinfonische Suite „Die Planeten“ gilt als musikalische Quelle für zahlreiche später entstandene Filmmusikkompositionen. Das monumentale Werk des Briten ist aufgrund seiner riesigen Orchesterbesetzung mit außergewöhnlichen Instrumenten nur selten live zu erleben. Umso bemerkenswerter ist es, dass das Sinfonieorchester Collegium musicum die Planeten im Rahmen der „Klassik am Weberplatz“ erklingen lassen wird.

Auf der Reise zu den Sternen werden die Zuhörer der diesjährigen „Klassik am Weberplatz“ den Weltraum nicht nur akustisch son-



Einmal im Jahr lockt das Collegium musicum tausende Musikfreunde auf den Weberplatz.

FOTO: VERANSTALTER

dern auch optisch erleben können. In Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam werden Weltraumaufnahmen auf die Wand der Friedrichskirche projiziert, die allen Beteiligten einen atemberaubenden Einblick in die Tiefen des Universums verschaffen.

Als Dirigentin für die außergewöhnliche musikalische Reise konnte die Brasilianerin Cinthia Alireti gewonnen werden.

Von „Tango Sinfonico“ bis „Sax Night“

Das sommerliche Highlight „Klassik am Weberplatz“ lockt seit dem Start der Reihe im Jahr 2009 mit Stargästen und attraktiven Programmen „Tango Sinfonico“, „Carmina Burana“, „Brasilianische Nacht“, „Gitarrissimo“ und „SaxNight“ in einer bezaubernden Atmosphäre Tausende von Zuhörern aus Babelsberg, Potsdam, dem Umland und fernen Ländern in den Kiez.

Mit der Dirigentin Cinthia Alireti konnte das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam in diesem Jahr einen besonderen Gast aus Brasilien gewinnen. Cinthia Alireti studierte in Brasilien, Deutschland, Frankreich und den USA und spezialisierte sich auf Chor- und Orchesterdirigieren, Gesang, Cembalo, Musikgeschichte und Alte Musik.

Parallel zur Alten Musik ist Cinthia Alireti in zahlreichen Projekten der zeitgenössischen Musik tätig, vor allem als Dirigentin der Opernpremiere von „El retablo Maese Pedro“ von Gerardo Dirie und des klassischen „Pierrot Lunaire“ von Arnold Schönberg. Cinthia Alireti ist seit 2012 Chefdirigentin des Sinfonieorchesters der Universität von Campinas.